

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2946/2010**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 02.03.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Dr. Wolfgang Deetjen, Dr. Martin Preiß

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	09.03.2010	Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	15.03.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	25.03.2010	Entscheidung

### Betreff:

#### Erstellung eines Leerrohrkatasters

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 02.03.2010 -

### Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, ein Leerrohrkataster für die Stadt Gießen zu erstellen.“

### Begründung:

Die Bundesregierung fordert in ihrem Konjunkturprogramm Internetanschlüsse von mindestens 50 MBit/s in zwei Dritteln aller Haushalte bis zum Jahr 2014. Bisher haben die Telekom-Anbieter solche Turboleitungen nur in den Großstädten gelegt. Gießen surft weniger als halb so schnell, für viele Unternehmen ist das ein schwerer Standortnachteil. Es besteht zurzeit ein Stillstand beim Ausbau von schnellen Datenleitungen aufgrund der hohen Kosten beim Aufreißen von Straßen und Bürgersteigen. Ein Leerrohrkataster könnte zeigen, wo keine Bauarbeiten notwendig sind. Mit hohem Luftdruck können Glasfaserkabel über Hunderte von Metern durch Leerrohre geblasen werden. Ein Verzeichnis vorhandener nutzbarer Leerrohre würde den Telekom-Anbietern eine völlig neue Kalkulation eröffnen und Gießen für den weiteren Ausbau interessant machen. Die Kosten für die Erstellung des Katasters können sich langfristig durch die Vermietung der Leerrohre amortisieren.

Klaus Peter Möller  
CDU-Fraktion

Dr. Wolfgang Deetjen  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Dr. Martin Preiß  
FDP-Fraktion